



Migration zu Amazon Elastic VMware Service

Workload Factory for NetApp Console

NetApp
October 07, 2026

Inhalt

- Migration zu Amazon Elastic VMware Service 1
 - Einsparungen für Amazon Elastic VMware Service mit NetApp Workload Factory 1
 - Einsparpotenziale für EVS-Umgebungen 1
 - Deployment-Plan für Amazon EVS manuell erstellen 2
 - Anforderungen 2
 - Schritte 2
 - Erstellen eines Deployment-Plans für Amazon EVS mithilfe des migration advisor 3
 - Anforderungen 3
 - Schritte 3
- Einsatz des empfohlenen FSx for ONTAP Dateisystems 5
 - Anforderungen 5
 - Überlegungen 6
 - Schritte 6
 - Ergebnis 8

Migration zu Amazon Elastic VMware Service

Einsparungen für Amazon Elastic VMware Service mit NetApp Workload Factory

Sie erhalten einen Überblick über potenzielle Einsparungen bei der Migration Ihrer VMware-Workloads zu Amazon Elastic VMware Service (EVS). Der Kostenrechner ermöglicht den Vergleich der Kosten für die Nutzung von Amazon EVS mit und ohne Amazon FSx for NetApp ONTAP als Storage.

Wenn der Kostenrechner ermittelt, dass der kostengünstigste Storage FSx for ONTAP ist, können Sie eine detaillierte Bewertung erstellen, die einen Migrationsplan bereitstellt, den Sie vor der Verwendung prüfen können. Anschließend können Sie mit der Codebox Infrastructure-as-Code-Vorlagen generieren.

Einsparpotenziale für EVS-Umgebungen

Mit den folgenden Schritten lassen sich mögliche Einsparungen bei einer geplanten Migration in eine Amazon EVS-Umgebung ermitteln.



Vor dem Fortfahren bietet der Haftungsausschluss am unteren Rand des Einsparungsrechners weitere Informationen dazu, wie die Preisschätzungen berechnet werden.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der ["NetApp Console"](#) an.

2. Im Menü  ist **Workloads > VMware** auszuwählen.

Das Planungszentrum ist zu sehen.

3. Im VMware-Menü erfolgt die Auswahl von **Einsparmöglichkeiten entdecken**. Der Einsparungsrechner wird angezeigt.

Im Bereich **Umgebungseinstellungen** können Sie Ihre EVS Deployment-Region auswählen und die TCO- und Einsparungsprognosen entsprechend anpassen.

4. Für die Berechnung der Einsparungen dient die Dropdown-Liste **Region** zur Auswahl der EVS Deployment Region.

5. Mit den folgenden Schiebereglern lassen sich bei Bedarf Echtzeitberechnungen der Einsparungen für die von Ihnen gewählten Werte anzeigen. Bei Verwendung einer Tastatur sind mit den Pfeiltasten kleinere Anpassungen möglich:

- **Erforderliche physische CPU (Anzahl)**
- **Erforderlicher physischer Speicher (GiB)**
- **Erforderlicher VM Storage (TiB)**

6. Unter **EVS-Abrechnungsplan** erfolgt die Auswahl des von Ihnen genutzten Plans.

7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Zur Verwendung des Migrationsberaters ["einen Deployment-Plan erstellen"](#) für eine Amazon EVS Umgebung ist **Plan EVS migration** auszuwählen.

- Die Option **Schließen** schließt den TCO-Rechner.

Deployment-Plan für Amazon EVS manuell erstellen

Für den Zugriff auf das VMware Planning Center ist die Anmeldung bei der NetApp Workload Factory erforderlich. Dort kann manuell ein Deployment- oder Migrationsplan für Amazon EVS erstellt werden, der an Ihre Anforderungen angepasst ist.

Sie können Ihre Anforderungen an virtuelle Maschinen im Amazon Elastic VMware Service manuell festlegen und angepasste Amazon FSx for NetApp ONTAP Dateisysteme als externe Datenspeicher verwenden.

Anforderungen

- Sie benötigen einen Benutzernamen und ein Passwort, um auf Workload Factory zuzugreifen. Falls Sie noch keinen Zugang haben, können Sie jetzt ein Konto erstellen. Die Anweisungen finden Sie ["hier,"](#).
- Sie benötigen ein Abonnement für Amazon Elastic VMware Service.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der ["NetApp Console"](#) an.
2. Im Menü  ist **Workloads** > **VMware** auszuwählen.

Das Planungszentrum ist zu sehen.

3. Auswahl von **Manually create EVS plan**.
4. Eingabe der Anforderungen für Ihre VM-Umgebung.



Zu beachten sind die folgenden Performance-Anforderungen und Empfehlungen für die VM-Migration:

- Aus Performancegründen wird für das VM-Inventar eine Mindest-Storage-Kapazität von 10TiB empfohlen.
- Für die Datastores des Amazon Elastic VMware Service ist ein Mindestdurchsatz erforderlich, abhängig von der erforderlichen Anzahl an IOPS, die Sie für dieses Deployment angeben.
- Je nach Konfiguration des FSx for ONTAP Dateisystems ist eine Mindestanzahl externer Datastores erforderlich, damit die Amazon Elastic VMware Service Umgebung eine optimale Performance erreicht.

5. Sobald Sie bereit sind, können Sie über **Plan überprüfen** den Migrationsplan prüfen.
6. Plan überprüfen. Die einzelnen Abschnitte erweitern, um die Plandetails anzuzeigen.

Standardmäßig speichert Workload Factory den Migrationsplan im Planungszentrum. Sie können diese Option oben auf der Seite deaktivieren.

7. Optional können Sie den Migrationsplan als PDF- oder CSV-Datei exportieren, indem Sie oben rechts auf der Seite **Plan verwalten** und anschließend **Bericht herunterladen (.pdf)** oder **VM Storage Deployment (.csv)** auswählen.

Die .csv-Datei erstellt eine Übersicht aller im Migrationsplan enthaltenen VMs sowie ihrer zugewiesenen Storage Volumes.

8. Wenn Sie bereit sind, den Deployment Plan zu provisionieren, steht **Provision** zur Auswahl.

"Einsatz des von VMware Workloads empfohlenen FSx for ONTAP Dateisystems".

Erstellen eines Deployment-Plans für Amazon EVS mithilfe des migration advisor

Im VMware planning center können Sie den Amazon EVS migration advisor starten, der Sie bei der Erstellung eines auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Migrationsplans unterstützt.

Sie können einen Deployment-Plan erstellen, um virtuelle Maschinen zu Amazon Elastic VMware Service zu migrieren und angepasste Dateisysteme von Amazon FSx for NetApp ONTAP als externe Datenspeicher zu verwenden. Die Optionen im Migrationsberater können je nach dem Tool, das zur Erfassung der VM-Inventardaten verwendet wurde, variieren.

Anforderungen

- Sie benötigen einen Benutzernamen und ein Passwort, um auf Workload Factory zuzugreifen. Falls Sie noch keinen Zugang haben, können Sie jetzt ein Konto erstellen. Die Anweisungen finden Sie ["hier,"](#).
- Sie benötigen ein Abonnement für Amazon Elastic VMware Service.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der ["NetApp Console"](#) an.

2. Im Menü  ist **Workloads** > **VMware** auszuwählen.

Das Planungszentrum ist zu sehen.

3. Sie wählen in der Liste das VM-Inventar aus, das Sie zum Erstellen eines Deployment-Plans verwenden möchten, und in dieser Zeile anschließend **Start planning**.

4. Im daraufhin erscheinenden Dropdown-Menü ist **EVS** auszuwählen.

Der Assistent **Prepare for AWS Cloud onboarding** wird angezeigt.

5. Die erforderlichen Informationen eingeben.

Angeben

1. Der Abschnitt *VM-Konfiguration hochladen* enthält Informationen zu dem Datensatz, mit dem ein Migrationsplan erstellt wird. Im Abschnitt **VM-Inventarübersicht** werden anhand der Inventardatei die Anzahl der VMs sowie die gesamte Storage-Kapazität angezeigt.
2. Im Abschnitt *Überlegungen zur VM-Inventarisierung* können Sie die Optionen auswählen, um die Liste der zu migrierenden VMs zu filtern:
 - a. **Region:** Die Region auswählen, in der Amazon FSx for NetApp ONTAP Dateisysteme eingesetzt werden. Für optimale Performance und Kosteneffizienz ist dies in der Regel dieselbe Region, in der Ihr

bestehendes Amazon EC2 SDDC eingesetzt wird.

- b. Für die VMs in dieser Region ist ein prognostiziertes Performance Level auszuwählen. Wir empfehlen, mit einer niedrigeren IOPS-Einstellung zu beginnen. Sie können die provisionierten SSD-IOPS erhöhen, nachdem das Dateisystem erstellt wurde, wenn Workloads migriert oder eingesetzt werden:

- **Standard bis hohe Performance:** Für VMs mit durchschnittlichen E/A-Raten zwischen 20 und 5000 IOPS.
- **Sehr hohe Performance:** Für VMs mit durchschnittlichen E/A-Raten von mehr als 5000 IOPS.
- **Sehr geringe Performance:** Für VMs mit einer durchschnittlichen E/A-Rate von weniger als 20 IOPS.

3. Im Abschnitt *Überlegungen zu Zielkapazität und Schutz* stehen Ihnen einige Storage Optionen zur Auswahl:

- a. **Zu berücksichtigender VM Storage:** Auswahl, ob die für jede integrierte VM erstellten Datastores auf Basis ihrer aktuell genutzten Größe (empfohlen) oder ihrer provisionierten Größe dimensioniert werden.

Die externen Datenspeicher werden mithilfe von Dateisystem-Volumes des Amazon FSx for NetApp ONTAP Dateisystems implementiert.

- b. **Durchschnittliches Datenreduktionsverhältnis:** Zur Auswahl stehen drei gängige Datenreduktionsverhältnisse. Verfügbar sind "1:1 - Keine Reduktion", "1:1.25 - 20 % Reduktion" oder "1:1.5 - 33 % Reduktion".

Help me decide ist auszuwählen, wenn Unklarheit darüber besteht, welches Verhältnis gewählt werden soll. Das Dialogfeld *Data reduction ratio assistant* wird angezeigt. Es sind alle Aussagen auszuwählen, die auf Ihren VM-Bestand und Ihre Storage-Umgebung zutreffen. Der Assistent empfiehlt eine geeignete Datenreduktionsrate. **Apply** ist auszuwählen, um das empfohlene Verhältnis zu verwenden.

- c. **Prozentualer Kapazitätspuffer:** Der Prozentsatz des Kapazitätswachstums, der zur Kapazität Ihrer FSx for ONTAP Dateisysteme hinzugefügt wird.

Wenn Sie einen Wert von weniger als 20 % auswählen, können Sie keine Volume-Snapshots zum Schutz und für langfristige Backups erstellen.

- d. **VM-Snapshot-Schutz:** Mit dieser Option lassen sich die VMs durch Snapshots schützen.

4. **Weiter** auswählen.

Auswählen

1. Auf der Seite **Virtuelle Maschinen auswählen** erfolgt die Auswahl der VMs aus der Liste, die in die AWS-Migration einbezogen werden sollen. Die Liste kann nach dem Energiestatus der einzelnen VMs sowie nach dem Datacenter und Cluster gefiltert werden, in dem sich die VM befindet.

In der VM-Liste können Sie auswählen, welche Arten von VM-Informationen als Spalten angezeigt werden. Beispielsweise wird durch Auswahl von *Peak read IOPS* eine Spalte mit den Spitzenwerten der Lese-IOPS für jede VM angezeigt.

2. Optional können Sie das Deployment entweder im Hinblick auf die Kosten oder auf die Wiederherstellbarkeit optimieren.

- **Kosten:** Workload Factory wählt aus der Liste VMs mit geringerer E/A-Dichte aus. Dies trägt zur Reduzierung des Ressourcenbedarfs bei.

- **Wiederherstellungsfähigkeit:** Workload Factory wählt aus der Liste die VMs aus, die sich am einfachsten und schnellsten lokal kopieren lassen. Dies ermöglicht kurze Wiederherstellungszeiten im Falle von Störungen.

3. **Weiter** auswählen.

Design

- Auf der Seite **Speicherzuweisung der ClassReview Instanz** werden die VM-Informationen, die Regeln zur Volume-Klassifizierung, die Volume-Zuweisungen und die Liste der Volumes, die als Teil des Deployment migriert werden, überprüft. Anschließend wird **Weiter** ausgewählt.

Planprüfung

1. Auf der Seite **Plan überprüfen** werden die geschätzten monatlichen Einsparungen und Kostenschätzungen für alle VMs angezeigt, deren Migration geplant ist.

Im oberen Bereich der Seite werden die geschätzten monatlichen Einsparungen für FSx for ONTAP Dateisysteme und EBS Volumes angezeigt. Jeder Abschnitt lässt sich erweitern, um Details zur vorgeschlagenen Dateisystemkonfiguration, zur Aufschlüsselung der geschätzten Einsparungen, zu den Annahmen und zu den technischen Haftungsausschlüssen anzuzeigen.

Standardmäßig speichert das Planungscenter den Migrationsplan automatisch in der Liste der Pläne.

2. Optional können Sie den Migrationsplan als PDF- oder CSV-Datei exportieren, indem Sie oben rechts auf der Seite **Plan verwalten** und anschließend **Bericht herunterladen (.pdf)** oder **VM Storage Deployment (.csv)** auswählen.

Die .csv-Datei erstellt eine Übersicht aller im Migrationsplan enthaltenen VMs sowie ihrer zugewiesenen Storage Volumes.

3. Wenn Sie bereit sind, mit dem Plan fortzufahren, wählen Sie **Provision**, um mit dem Deployment des empfohlenen Amazon FSx for NetApp ONTAP Dateisystems zu beginnen.

["Einsatz des von VMware Workloads empfohlenen FSx for ONTAP Dateisystems"](#).

Einsatz des empfohlenen FSx for ONTAP Dateisystems

Nachdem Sie überprüft haben, dass das empfohlene FSx for ONTAP Dateisystem (oder in einigen Fällen mehrere Dateisysteme) Ihren genauen Anforderungen entspricht, können Sie Workload Factory verwenden, um das System in Ihrer AWS-Umgebung einzusetzen.

Abhängig von den Richtlinien und Berechtigungen, die Sie Ihrem Workload Factory Konto hinzugefügt haben, können Sie das FSx for ONTAP Dateisystem vollständig mit Workload Factory einsetzen (im lesen/schreiben Modus). Wenn Sie über weniger Berechtigungen (schreibgeschützter Modus) oder keine Berechtigungen (Basic Modus) verfügen, müssen Sie die CloudFormation Vorlage aus der Codebox verwenden und das FSx for ONTAP Dateisystem selbst in AWS einsetzen.

Anforderungen

- Sie benötigen ein Abonnement für Amazon Elastic VMware Service.
- Sie benötigen die erforderlichen Berechtigungen, um ein FSx for ONTAP Dateisystem in Ihrem AWS-Konto

zu erstellen.

Überlegungen

- Sie können die Option „Schnell erstellen“ oder „Erweitert erstellen“ verwenden. „Erweitert erstellen“ bietet einige zusätzliche Storage-Parameter, die Sie anpassen können. ["Was diese beiden Optionen bieten"](#).
- Im Abschnitt „Amazon Elastic VMware Service preferences“ können Sie die EVS Virtualisierungsumgebung auswählen, um die Verbindung zu den externen Datenspeichern herzustellen. Dadurch werden einige Felder automatisch mit den Best-Practice-Optionen für das Deployment ausgefüllt. Diese Optionen können Sie nach Bedarf anpassen.

Schritte

1. Am unteren Rand der Seite **Review plan** führt die Auswahl von **Deploy** zur Anzeige der Seite „Create an FSx for ONTAP file system“.

Die meisten Felder, die Ihr FSx for ONTAP Dateisystem definieren, sind anhand der von Ihnen bereitgestellten Informationen ausgefüllt. Es gibt jedoch einige Felder, die Sie auf dieser Seite ausfüllen müssen.

2. Im Abschnitt „Allgemeine Konfiguration des Dateisystems“ erfolgt die Eingabe der folgenden Informationen:
 - a. **AWS-Anmeldeinformationen**: Wählen Sie Anmeldeinformationen aus oder fügen Sie sie hinzu, die Workload Factory die erforderlichen Berechtigungen erteilen, um Ihr FSx for ONTAP file system direkt zu erstellen. Alternativ können Sie auch den CloudFormation Code aus Codebox auswählen und das FSx for ONTAP file system in AWS selbst einsetzen.
 - b. **Dateisystemname**: Geben Sie den Namen ein, den Sie für dieses FSx for ONTAP Dateisystem verwenden möchten.
 - c. **Tags**: Optional können Sie Tags hinzufügen, um dieses FSx for ONTAP Dateisystem zu kategorisieren.
3. Im Abschnitt „Amazon Elastic VMware Service Einstellungen“ erfolgt die Auswahl der EVS-Umgebung, an die die Datastores angebunden werden, in der Liste „Environment ID“.

Dadurch werden die folgenden Felder automatisch ausgefüllt:

- **VPC**
 - **Verfügbarkeitszone**
 - **Subnetz**
 - Im Abschnitt **NFS-Datenspeicherzugriff** füllt das System das Feld **EVS-Hostverwaltung (CIDR)** automatisch aus, wenn Sie die Option **Nur EVS-Hostverwaltung** ausgewählt haben.
 - Im Abschnitt **Datastore-Einbindungsoptionen** werden die Felder **EVS Cluster VMware vCenter-Adresse** und **vSphere Administratoranmeldeinformationen Secret ARN** automatisch ausgefüllt, wenn Sie ausgewählt haben, Datastores im EVS Cluster einzubinden.
4. Im Abschnitt „Netzwerk & Sicherheit“ erfolgt die Eingabe der folgenden Informationen:
 - a. **Region & VPC**: Auswahl der Region und der VPC, in der das Dateisystem FSx for ONTAP eingesetzt wird.
 - b. **Sicherheitsgruppe** (nur erweiterte Erstellung): Bei Verwendung der Option **Erweiterte Erstellung** können Sie die Standard-Sicherheitsgruppe für die FSx for ONTAP VPC auswählen, sodass der gesamte Datenverkehr auf das FSx for ONTAP Dateisystem zugreifen kann. Sie können entweder eine neue Sicherheitsgruppe erstellen oder eine vorhandene auswählen.

Wenn Sie die Option **Sicherheitsgruppenkonfiguration an EVS NFS Datenspeicher anpassen** aktivieren, konfiguriert Workload Factory die Sicherheitsgruppe gemäß den Einstellungen für EVS NFS Datenspeicher.

Sie können der Sicherheitsgruppe eine eingehende Regel hinzufügen, die einschränkt, auf welche anderen AWS Services das FSx for ONTAP Dateisystem zugreifen kann. Dadurch wird die Anzahl der offenen Services reduziert. Dies sind die minimalen Ports und Protokolle:

Protokolle	Ports	Zweck
TCP, UDP	111	Portmapper (zum Aushandeln der in NFS-Anfragen verwendeten Ports)
TCP, UDP	635	NFS mountd (empfängt NFS-Mount-Anfragen)
TCP, UDP	2049	NFS Netzwerkdatenverkehr
TCP, UDP	4045	Network Lock Manager (NLM, lockd) - Verarbeitet Sperranforderungen.
TCP, UDP	4046	Netzwerkstatusmonitor (NSM, statd) - Benachrichtigt NFS-Clients über Neustarts des Servers für die Sperrverwaltung.

- a. **Verfügbarkeitszone:** Die Verfügbarkeitszone und das Subnetz werden ausgewählt.

Sie sollten dieselbe Verfügbarkeitszone auswählen, in der Ihr VMware SDDC bereitgestellt ist, wenn Sie Gebühren für Cross-AZ-Datenverkehr vermeiden möchten.

- b. **Encryption** (nur bei **Advanced create**): Bei Verwendung der Option **Advanced create** können Sie den Namen des AWS-Verschlüsselungsschlüssels aus der Dropdown-Liste auswählen.

- c. **NFS Datastores Zugriff** (nur bei **Advanced create**): Bei Verwendung der Option **Advanced create** können Sie auswählen, ob alle Hosts auf die Datastores zugreifen können oder ob nur der EVS Management Host auf die Datastores zugreifen kann.

5. Im Abschnitt „Dateisystemdetails“ erfolgt die Eingabe der folgenden Informationen:

- a. **ONTAP Zugangsdaten:** Eingabe von ONTAP Benutzername und Passwort.

- b. **Anmeldeinformationen für die Storage VM** (nur bei erweiterter Erstellung): Geben Sie das Kennwort für die Storage VM ein und bestätigen Sie es. Das Kennwort kann spezifisch für dieses Dateisystem sein, oder Sie können dasselbe Kennwort verwenden, das Sie für die ONTAP Anmeldeinformationen eingegeben haben.

6. Im Abschnitt „EVS Cluster Anbindung“ sind die folgenden Informationen einzugeben:

- a. **Datastore-Einbindungsoptionen:** Optional kann die Option **Datastores in den EVS Cluster einbinden** aktiviert werden, um die Datastores automatisch mit dem Amazon EVS Cluster zu verbinden. Diese Option bewirkt außerdem, dass Workload Factory die VMware ESXi Hosteinstellungen so konfiguriert, dass sie den ONTAP Best-Practice-Empfehlungen entsprechen. Vor dem Einsatz des Dateisystems können die Plandetails im Abschnitt **Summary** geprüft werden, um die geänderten Einstellungen zu sehen.

- b. **EVS Cluster vSphere Konsolendetails:** IP-Adresse oder FQDN des VMware vCenter Servers, der eine Verbindung zu Amazon EVS herstellen soll.

- c. **vSphere Administratoranmeldeinformationen Secret ARN:** Hier wird der Secret ARN für die Administratoranmeldeinformationen von vSphere ausgewählt. Diese Anmeldeinformationen werden verwendet, um Datastores einzubinden und empfohlene VMware-Einstellungen zu konfigurieren.

Falls Amazon EVS in dieser Region nicht verfügbar ist oder Ihr Konto nicht über die Berechtigungen zum Abrufen der Liste der verfügbaren secret ARNs verfügt, können Sie einen secret ARN-Wert manuell eingeben.

7. Im Abschnitt **Summary** ist die FSx for ONTAP Dateisystem- und Datastore-Konfiguration zu sehen, die der VMware Migration Advisor auf Basis Ihrer Angaben entworfen hat.
8. Über **Erstellen** lässt sich das Dateisystem FSx for ONTAP einsetzen. Dieser Vorgang kann bis zu 2 Stunden dauern.

Im Codebox-Fenster steht optional die Option **Umleiten nach CloudFormation** zur Verfügung, mit der sich das Dateisystem und die empfohlene VM-Konfiguration mithilfe eines CloudFormation Stack erstellen lassen.

In beiden Fällen können Sie den Erstellungsfortschritt in CloudFormation überwachen.

Ergebnis

Das FSx for ONTAP Dateisystem ist bereitgestellt. Sie können nun die AWS CloudFormation Vorlage in der Codebox verwenden, um die empfohlene VM-Konfiguration in Ihrer Amazon Elastic VMware Service Umgebung einzusetzen.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.